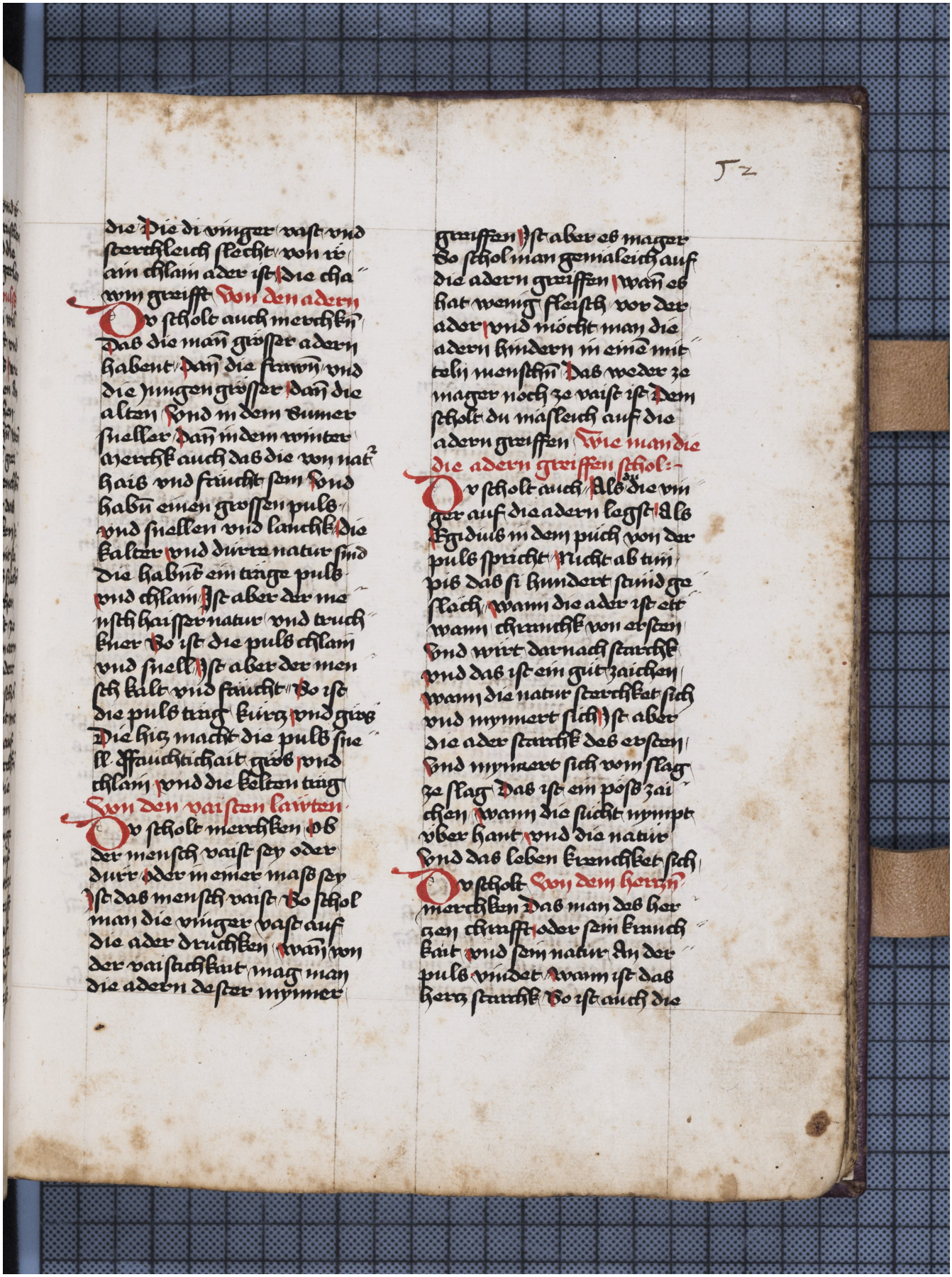
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26180
Copyright: Admont, Benediktinerstift



52

die Die di vinger vast vnd
sterchleich slecht von ri
ain chslam ader ist die cha
wm greifft Von den adern
Ov scholt auch merchken
das die man grosser adern
habent dan die frawen vnd
die jungen grosser dan die
alten vnd in dem summer
sneller dan in dem winter
Merchk auch das die von nat
haiß vnd feuchtt sein vnd
habn einen grossen puls
vnd snellen vnd lanchk die
kalter vnd durre natur sind
die habnt ein trage puls
vnd chslam Ist aber der me
nsch haisser natur vnd truch
ner so ist die puls chslam
vnd snell Ist aber der men
sch kalt vnd feuchtt so ist
die puls trag kurtz vnd grob
Die hitz macht die puls sne
ll offenchtichait grob vnd
chslam vnd die kelten trag
Von den vaisten lawten
Ov scholt merchken ob
der mensch vaist sey oder
durr oder in einer maß sey
Ist das mensch vaist so schol
man die vinger vast auf
die ader druchken wan von
der vaistichkait mag man
die adern dester mymer
greifen Ist aber es mager
so scholman gemaleich auf
die adern greifen wan es
hat wenig fleisch vor der
ader vnd mocht man die
adern hindern in eine mit
telin menschen das weder ze
mager noch ze vaist ist dem
scholt du masleich auf die
adern greifen Wie man die
die adern greifen scholt
Ov scholt auch als die vin
ger auf die adern legst als
legt dus in dem puch von der
puls spricht Nicht ab tum
pis das si hundert stund ge
slach wann die ader ist ein
wann chrunchk von erstem
vnd wirt darnach starchk
vnd das ist ein gut zaichen
wann die natur starchket sich
vnd mymert sich Ist aber
die ader starchk des erstem
vnd mymert sich vom slag
ze slag das ist ein posß zai
chen wann die sucht mympt
vber hant vnd die natur
vnd das leben krunchket sich
Ov scholt Von dem herzen
merchken das man des her
zen chunft oder sein krunch
kait vnd sein natur an der
puls vnder wann ist das
herz starchk so ist auch die